

## Abschlussbericht 2025

### Verlauf der Wanderung:

Die diesjährige Wandersaison war von trockenem, warmen Wetter geprägt. Es hatte in der gesamten Zeit nicht geregnet. Dem entsprechend war das Wanderaufkommen nur von den Nachttemperaturen beeinflusst. Die ersten Tiere kamen um den 10. März, dann gab es nochmal eine Woche Pause wegen Nachtfrost.

Ab dem 21. März folgte eine sonnige, warme Woche mit Nachttemperaturen über 10°C. Dies löste sofort Massenwanderungen über mehrere Tage aus (Spitze: über 300 Tieren am 22.3.). In einer Woche sind fast alle Tiere durchgewandert. Die anschließende Woche brachte nur noch einzelne Nachzügler. Nach dem 5.4. kamen gar keine Tiere mehr.

Es wurden gezählt:

- 1156 Erdkröten
- 10 Grasfrösche
- 2 Feuersalamander
- 5 Bergmolche
- 2 Fadenmolche
- (9 Rückwanderer)

Insgesamt **1184** Tiere

### Vergleich zu früheren Jahren:

Art Jahr	Erdkröte	Grasfrosch	Feuer-salamander	Bergmolch	Fadenmolch	Rück-wanderer	Gesamt	(Über-fahrene)
2007	1601	2	3	2	0	31	<b>1639</b>	
2008	1447	2	2	3	0	12	<b>1466</b>	
2009	1722	23	1	5	11	54	<b>1816</b>	68
2010	2095	14	0	4	5	21	<b>2139</b>	32
2011	1711	13	0	2	9	96	<b>1831</b>	127
2012	1693	17	2	3	8	14	<b>1737</b>	65
2013	1751	19	1	7	7	2	<b>1787</b>	70
2014	1404	56	2	3	8	36	<b>1509</b>	162
2015	981	23	3	6	4	2	<b>1019</b>	58
2016	640	4	8	5	7	0	<b>664</b>	3
2017	670	14	1	3	5	34	<b>727</b>	11
2018	1155	26	5	6	24	46	<b>1262</b>	54
2019	1035	13	1	12	17	7	<b>1085</b>	20
2020	1077	7	0	13	6	0	<b>1103</b>	2
2021	750	12	2	2	4	0	<b>770</b>	8
2022	1014	3	2	6	8	24	<b>1057</b>	60
2023	1345	8	4	3	3	129	<b>1492</b>	60
2024	1022	21	3	1	2	29	<b>1078</b>	41
2025	1156	10	2	5	2	9	<b>1184</b>	20

**Populationsentwicklung:**

Die Anzahl der Tiere liegt wieder über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (1042), aber unter den Jahren vor 2015. Nach dem Rückgang im Jahr 2016, mit unbekannter Ursache, hat sich die Population bei ca. 1100 Tieren stabilisiert.

Es handelt sich fast ausschließlich um Erdkröten. Andere Amphibien (Grasfrosche, Molche und Salamander) sind mit 19 Tieren weiterhin am Eishaus statistisch vernachlässigbar. (Umso mehr eine Freude für jeden Amphibiensammler.)

**Sonstiges:**

Trotz eines Wechsels der ausführenden Firma wurden die Krötenzäune rechtzeitig und funktionell aufgestellt. Hier gab es diesmal keine Beanstandungen und auch nur wenige Reparaturen.

Obwohl es über Wochen nicht geregnet hatte, waren die beiden Teiche ausreichend mit Wasser gefüllt.

Im linken Teich hat der Bewuchs durch Rohrkolben sehr stark zugenommen und sollte bei einem Trockenfallen im Sommer zurückgedrängt werden.



Eine unserer ersten Kröten.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Pietsch